

# Kreuzgang des Klosters Steinfeld

Schlagwörter: [Kloster \(Architektur\)](#), [Kreuzgang](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde

Gemeinde(n): Kall

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Brunnen im Kreuzgang des Klosters Steinfeld in Kall (2025).  
Fotograf/Urheber: Peter Burggraaff



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der ursprünglich im romanischen Stil gestaltete Kreuzgang des Klosters Steinfeld wurde von 1492 bis 1517 durch einen Gang im gotischen Stil ersetzt.

Die kunstvollen Glasfenster des Kreuzganges wurden zwischen 1526 und 1557 hergestellt und eingesetzt. Nach der Säkularisation des Klosters 1802 wurden sie über Köln nach England weiterverkauft, wo sie schließlich in Dorfkirchen und Privatkapellen eingesetzt wurden.

Heute befinden sich die meisten Steinfelder Glasfenster im Victoria and Albert Museum in London (vgl. [www.collections.vam.uk](http://www.collections.vam.uk)). Lediglich zwei originale Fenster sind wieder ins Kloster Steinfeld zurückgekehrt.

(Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

## Internet

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Kloster Steinfeld (abgerufen 25.11.2025)

[www.collections.vam.uk](http://www.collections.vam.uk): Glasfenster mit Peter Blanckenheim, Priester von Dunwald (abgerufen 15.12.2025)

## Literatur

**Joester, Ingrid (1994):** Prämonstratenser in der Eifel: Steinfeld. In: Mötsch, Johannes u. Schoebel, Martin (Hrsg.): Eiflia sacra. Studien zu einer Klosterlandschaft, (Quellen und Abhandlungen zur mittelhochrheinischen Kirchengeschichte, 70.) S. 175-201. Mainz.

**Kirfel, Helmut J. (2019):** Salvatorianer Kloster Steinfeld. In: Kleine Kunstführer, Kirchen und Klöster Bd. 1440, Regensburg (9. Auflage).

**Meier, Ester (2007):** Die Glasfenster des Steinfelder Kreuzganges und die Biblia pauperum. In: Taube, Dagmar [Hrsg.]: Rheinische Glasmalerei / [Ausstellung Rheinische Glasmalerei]. Regensburg, (Rheinische Glasmalerei, 1: Essays.) S. 99-104. Regensburg.

#### Kreuzgang des Klosters Steinfeld

**Schlagwörter:** Kloster (Architektur), Kreuzgang

**Straße / Hausnummer:** Hermann-Josef-Straße

**Ort:** 53925 Kall - Steinfeld

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Kein

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1138 bis 1517

**Koordinate WGS84:** 50° 30 12,91 N: 6° 33 50,74 O / 50,50359°N: 6,5641°O

**Koordinate UTM:** 32.327.266,03 m: 5.597.458,43 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.540.063,15 m: 5.596.576,26 m

#### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Peter Burggraaff, „Kreuzgang des Klosters Steinfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356684> (Abgerufen: 11. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein  
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz